

Protokoll Nr. 7

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Verhandelt:

Bonndorf im Schwarzwald
am 12.09.2022

Anwesend waren:

1. Bürgermeister

Marlon Jost

2. Die Mitglieder des Gemeinderates

Manfred Amann, Simon Burger, Ralf Dietsche, Jürgen Faller, Eckhard Fechtig, Tilmann Frank, Mechthilde Frey-Albert, Bernhard Hegar, Harald Hien, Werner Intlekofer, Bruno Kalinasch jun., Marika Keßler, Adrian Morath, Simon Scherble, Patricia Schwanke-Kech, Martin Sedlak, Monika Spitz-Valkoun, Martha Weishaar, Matthias Woll

3. Entschuldigt

Ingo Bauer, Gernot Geng, Heidi Saddedine

4. zu TOP 1

Dr. Friederike van den Adel,
Energieagentur Südwest

zu TOP 5

Diplom Ingenieur FH Daniel Wiest,
Ingenieurbüro für Bauwesen

5. von der Verwaltung

Michael Glück, Stadtbauamt
Alexandra Isabo, Stadtbauamt
Nicole Di Candia, Stadtbauamt
Steffen Wolf, Stadtförster
Georg Schanz, Bauhofleiter

6. Protokollführer

Harald Heini

Beginn der Sitzung

19:30 Uhr

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden mit Schreiben vom 01.09.2022 ordnungsgemäß eingeladen. Der Gemeinderat war beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend waren.

10. Frageviertelstunde

Nachdem vor Beginn der Gemeinderatssitzung vor dem Rathaus Mitglieder der „Bürgerinitiative gegen KomPhos-Anlage Bonndorf“ ein Plakat aufgestellt haben und dann die ca. 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an dieser Aktion in den Sitzungssaal des Rathauses Bonndorf kamen, schlug Bürgermeister Jost vor, den Tagesordnungspunkt 10 „Frageviertelstunde“ vorzuziehen. Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates erklärten sich hiermit einstimmig einverstanden.

Da auch Einwohnerinnen und Einwohner aus den Ortsteilen Wangen und Schwaningen der Stadt Stühlingen unter den Teilnehmern der genannten Bürgerinitiative waren, schlug Bürgermeister Jost weiterhin vor, auch diesen die Möglichkeit zur Fragestellung zu geben.

Auch hiermit erklärte sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Im Hinblick auf den geplanten Bau einer Phosphorrückgewinnungsanlage bei der Kläranlage Bonndorf bemängelten die Mitglieder der genannten Bürgerinitiative eine unzureichende Information sowie eine nicht immer gegebene Transparenz zum Projekt, insbesondere bei Angaben zu steigender Verkehrsbelastung, zu betrieblichen Gefahren der Produktion und zu erwartender Immissionen. Weiterhin wurden auch mögliche Wertverluste von Wohnungsgrundstücken, mögliche Gesundheitsgefährdungen der Anwohner, potenzielle Gefahren für landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion und die Existenzgrundlage der dortigen Landwirte angesprochen. Auch Bewertungen des Vorhabens durch externe Fachleute und eine Informationsveranstaltung mit dem Projektleiter wurden eingefordert. Auch Fragen zu gestiegenen Anforderungen bei potenziellen Einsätzen, die auf die Freiwillige Feuerwehr Bonndorf zukommen könnten, wurden gestellt.

Da der deutlich überwiegende Teil der Fragen den Betrieb der geplanten KomPhos-Anlage und der damit möglicherweise verbundenen Auswirkungen betraf, verwies Bürgermeister Jost hierzu auf den Bauherrn und Betreiber der Anlage, da nur dieser fundierte Aussagen treffen könne.

Bürgermeister Jost erläuterte nochmals ausführlich das Bebauungsplanverfahren und wies ausdrücklich darauf hin, dass in einem solchen Verfahren eine umfangreiche Bürger- und Behördenbeteiligung gegeben ist. So konnten in der Zeit von 15.07.-22.08.2022 Bedenken, Anregungen, Einwendungen, usw. bei der Stadtverwaltung Bonndorf eingereicht werden. Hiervon haben insbesondere Einwohner aus den Ortsteilen Wangen und Schwaningen der Stadt Stühlingen sowie dem Ortsteil Dillendorf Gebrauch gemacht. Im Verlaufe des weiteren Verfahrens gibt es dann nochmals die Möglichkeit Einwendungen und Anregungen vorzutragen bzw. einzureichen. Über sämtliche eingegangenen Bedenken, Anregungen, Einwendungen, usw. wird dann der Gemeinderat der Stadt Bonndorf im Rahmen eines Abwägungsprozesses entscheiden. Alle diese Schritte finden in öffentlicher Gemeinderatssitzung statt.

...

Abschließend bedankten sich insbesondere die anwesenden Einwohner aus den Ortsteilen Wangen und Schwaningen bei Bürgermeister Jost und dem Gemeinderat, dass Fragen zu der geplanten KomPhos-Anlage gestellt werden durften.

Im Anschluss daran fand eine Sitzungspause von 5 Minuten statt.

1. Einführung kommunales Energiemanagement

a) Vorstellung durch die Energieagentur Südwest GmbH

Bürgermeister Jost führte einleitend aus, dass ein kommunales Energiemanagement in Bonndorf eingeführt werden soll. Ziele des Energiemanagements sollen insbesondere die Senkung der Energiekosten kommunaler Liegenschaften und die Schaffung von Transparenz und Dokumentation der Entwicklung von Energieverbräuchen sein. Weiterhin ist das Energiemanagement ein wertvolles Werkzeug als Beitrag zum Klimaschutz. Zentrales Ziel ist der Aufbau und die Optimierung eines professionellen Energiemanagements. Hierzu sollen auch die von der Energieagentur Südwest GmbH angebotenen Leistungen in Anspruch genommen werden.

Im Anschluss daran stellte Frau van den Adel die Energieagentur Südwest GmbH ausführlich vor. Sie wies insbesondere darauf hin, dass die Energieagentur Südwest GmbH Kommunen bei dem Aufbau eines kommunalen Energiemanagements berät und auch unterstützt. Es werden unter anderem energetische Untersuchungen, Quartierskonzepte, Klimaschutzkonzepte und Gebäudeenergieberatungen durchgeführt. Auch Bürger können die Angebote der Energieagentur Südwest GmbH, wie zum Beispiel ein Energiecheck von Gebäuden, in Anspruch nehmen.

Im Rahmen des Energiemanagements für die Kommunen werden Energieverbräuche, -kosten und -immissionen systematisch erfasst. Auch energieverbrauchsrelevante Prozesse sollen kontinuierlich verbessert werden. Des Weiteren sollen Energiekosten und Umweltauswirkungen ganzheitlich gesenkt werden.

Hierbei begleitet die Energieagentur Südwest GmbH die Kommunen auf dem Weg zur einer langfristigen Klimaneutralität.

Die Mitglieder des Gemeinderates nahmen die Ausführungen von Frau van den Adel zur Kenntnis.

b) Beratung und Beschlussfassung über weitere Zusammenarbeit

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für eine weitere Zusammenarbeit mit der Energieagentur Südwest GmbH aus. Zunächst sollen Maßnahmen ergriffen werden, die einfach und schnell umgesetzt werden können. Dies sind im einzelnen Temperatureinstellungen, Beleuchtungszeiten, Abstellen von Warmwasser, u.s.w.. Seitens der Energieagentur Südwest GmbH werden nach Aussage von Frau van den Adel auch regelmäßig Energiespartipps an die Kommunen gegeben.

In diesem Zusammenhang sprach sich der Gemeinderat bei 2 Gegenstimmen dafür aus, die Straßenbeleuchtung in der Gesamtstadt Bonndorf an allen sieben Wochentagen um 24 Uhr abzustellen. Bisher ist die Straßenbeleuchtung bis 1 Uhr bzw. 1.30 Uhr in den Nachtstunden angeschaltet.

c) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages mit der Energieagentur Südwest GmbH

Nachdem der Gemeinderat der weiteren Zusammenarbeit mit der Energieagentur Südwest GmbH zugestimmt hat, stimmte dieser auch dem Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit der Energieagentur Südwest GmbH einstimmig zu.

2. Feuerwehrangelegenheiten

a) Beratung und Beschlussfassung über die Verleihung der Eigenschaften eines Ehrenkommandanten an Herrn Andreas Stoll

Bürgermeister Jost wies darauf hin, dass der Feuerwehrausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Bonndorf vorgeschlagen hat, dem ehemaligen Kommandanten der Abteilung Gündelwangen, Herrn Andreas Stoll, die Eigenschaft eines Ehrenkommandanten zu verleihen. Herr Stoll war 15 Jahre Kommandant der Feuerwehrabteilung Gündelwangen.

Der Gemeinderat stimmte der Verleihung der Eigenschaft eines Ehrenkommandanten an Herrn Andreas Stoll einstimmig zu.

b) Zustimmung zur Wahl von Abteilungskommandanten und Stellvertretern der Feuerwehrabteilungen Dillendorf, Wellendingen und Wittlekofen

Bürgermeister Jost führte aus, dass nach § 10 Abs. 12 und Abs. 5 der Feuerwehrsatzung für die Wahl der Abteilungskommandanten und deren Stellvertretern die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich ist. Er gab bekannt, dass die Feuerwehrabteilung Dillendorf Herrn Daniel Blattert zum Abteilungskommandanten und Herrn Rico Maier zu seinem Stellvertreter, die Feuerwehrabteilung Wellendingen Herrn Benedikt Albert zum stellvertretenden Abteilungskommandanten und die Feuerwehrabteilung Wittlekofen Herrn Adrian Morath zum Abteilungskommandanten und Herrn Simon Isele zu seinem Stellvertreter gewählt haben.

Der Gemeinderat stimmte der Wahl der Abteilungskommandanten und deren Stellvertretern einstimmig zu.

3. Jagdgenossenschaft Bonndorf

hier: Zustimmung zur Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft Bonndorf auf den Gemeinderat für den Zeitraum bis zum 01.04.2028

Bürgermeister Jost führte aus, dass am 28.07.2022 die Jagdgenossenschaftsversammlung Bonndorf stattgefunden hat. Die Jagdgenossenschaftsversammlung hat hierbei einstimmig der Satzung der „Jagdgenossenschaft Bonndorf“ sowie der Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat als Jagdvorstand zugestimmt.

Der Gemeinderat nahm die Jagdgenossenschaftssatzung zustimmend zur Kenntnis und stimmte der Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft auf den Gemeinderat einstimmig zu.

4. Fahrzeug Bauhof

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung eines multifunktionalen Systemfahrzeuges (Holder C65 Single Cab)

Stadtbaumeister Glück und Bauhofleiter Schanz führten aus, dass der vorhandene Holder Geräteträger C65 Single Cab der Stadt Bonndorf defekt ist. Alle Radmotoren und die Fahrtriebepumpe müssen getauscht werden. Eine Reparatur würde sich laut Kostenvoranschlag auf einen Betrag in Höhe von 25.408,01 € belaufen, ohne mögliche weitere Schäden, die im Laufe der Reparatur noch festgestellt würden. Das vorhandene Fahrzeug ist zehn Jahre alt und eine Reparatur wird nicht für empfehlenswert gehalten bzw. als unverhältnismäßig angesehen.

Die Kosten für einen neuen Holder Geräteträger belaufen sich nach einem Angebot der Firma Reiko auf 127.169,64 €. Hierbei bestünde jedoch eine Lieferzeit bis in das Jahr 2024.

Die Firma Reiko hat als Lagerbestand noch einen neuen unbenutzten Holder Geräteträger aus dem Jahre 2021. Die Kosten für dieses Fahrzeug belaufen sich auf 118.762,-- € und das Fahrzeug wäre sofort lieferbar. Das betreffende Schmalspurfahrzeug ist für den Winterdienst auf den Gehwegen unverzichtbar. Auch im Sommer kann auf dieses Fahrzeug nicht verzichtet werden, da dieses unter anderem zur Bewässerung der Bäume entlang der Straßen und Parkanlagen genutzt wird.

Bürgermeister Jost schlug daher vor, das Fahrzeug bei der Firma Reiko zum Preis in Höhe von 118.762,-- € zu kaufen und die hierfür erforderlichen Mittel außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Nach kurzer Diskussion stimmte der Gemeinderat der Anschaffung des genannten Fahrzeuges zum Preis in Höhe von 118.762,-- € einstimmig zu und erklärte sich ebenfalls einstimmig mit der außerplanmäßigen Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel einverstanden.

5. Vorstellung des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes mit zentralem Lehrerzimmer für den Schulverbund Bildungszentrum Bonndorf (Herrn Daniel Wiest, Ingenieurbüro für Bauwesen)

Bürgermeister Jost führte aus, dass in der Gemeinderatssitzung am 11.04.2022 der Auftrag für die Entwurfsplanung des Verwaltungsgebäudes mit zentralem Lehrerzimmer für den Schulverbund im Bildungszentrum Bonndorf an das Ingenieurbüro Daniel Wiest vergeben wurde. Im Anschluss daran stellte Herr Wiest zwei Planungsvarianten ausführlich vor.

Bei der Planungsvariante 1 handelt es sich um einen zweigeschossigen Neubau, indem ein Lehrerzimmer mit variablen Trennwänden, das Schulsekretariat, Räumlichkeiten für Schulleiter und Stellvertretung sowie für die Schulsozialarbeiterinnen, ein Besprechungsraum, ein Elternsprechzimmer sowie die notwendigen Toilettenanlagen und Funktionsräume wie z.B. Technik, Kopierraum und Teeküche untergebracht sind. Das Gebäude ist jeweils durch einen geschlossenen

Übergang mit dem Gebäude der Realschule und dem Gebäude der Grundschule verbunden. Das Gebäude kann so gebaut werden, dass bei Bedarf ein drittes Stockwerk aufgesetzt werden könnte.

Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf ca. 1,9 Mio. €.

Als Variante 2 stellte Herr Wiest als Zukunftsperspektive einen Neubau mit drei Geschossen vor. In dem dritten Geschoss könnten dann zusätzlich noch zwei Klassenzimmer, ein Differenzierungsraum, sowie Toilettenanlagen untergebracht werden. Bei beiden Varianten ist ein Lift vorgesehen.

Die Kostenschätzung für den dreigeschossigen Bau belaufen sich auf ca. 2,6 Mio. €.

Die Variante 2 würde durch die Einrichtung zwei weiterer Klassenzimmer dem Bildungszentrum Bonndorf mehr Möglichkeiten lassen und es wäre auch bei künftig steigenden Schülerzahlen auf jeden Fall Platz vorhanden. Der Rektor des Bildungszentrums Bonndorf Herr Lehr ergänzte die Ausführungen von Herrn Wiest noch dahingehend, dass für den Schulverbund Realschule und Grundschule eine zentrale Anlaufstelle der Verwaltung und insbesondere für die Lehrer sehr wichtig sei. Dasselbe gilt auch für die Schulverwaltung. Bisher gebe es in der Realschule ein Lehrerzimmer und ein Schulrektorat und das gleiche ebenso noch einmal in der Grundschule. Ein gemeinsames Wirken des Schulverbundes als eine Einheit ist im bestehenden Zustand nur sehr schwierig umsetzbar, nicht zweckmäßig und auch nicht sinnvoll. Aus pädagogischer Sicht ist daher dieser Verwaltungsbau mit Lehrerzimmer – unabhängig von der Variante- erforderlich.

Im Verlaufe der Diskussion wurde seitens des Gemeinderats angeregt, beim Landkreis Waldshut anzufragen, ob dieser bereit ist, die Martin-Gerbert-Schule an die Stadt Bonndorf zu verkaufen. Bei dem Gebäude handelt es sich um die ehemalige Sonderschule des Landkreises. Dieses Gebäude ist derzeit von der Stadt Bonndorf angemietet. Dort sind Grundschulklassen untergebracht.

Bürgermeister Jost wies hierbei darauf hin, dass das Gebäude sicher einen äußerst großen Sanierungsaufwand hat und sich grundsätzlich die Frage stellt, ob eine entsprechende Sanierung verhältnismäßig sei.

Abschließend wies Bürgermeister Jost darauf hin, dass im Rahmen der bevorstehenden Haushaltsplanberatungen seitens des Gemeinderates entschieden werden soll, ob entsprechende Haushaltsmittel für einen Neubau des Verwaltungsgebäudes mit Lehrerzimmer bereits gestellt werden.

6. Baugesuche

- a) Bekanntgabe des Baugesuchs über den Antrag auf Errichtung, Nutzungsänderung (mit baulicher Änderung), Umbau und Sanierung eines Bestandsgebäudes zu 3 Wohnungen und 4 Ferienwohnungen auf Grundstück Flst. Nr. 114/1, Tiroler Straße in Holzschlag**
Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dieses zur Kenntnis.

- b) Bauantrag über die Nutzungsänderung von Schlafbereich zu einer Corona-Schnellteststation und Antrag auf Ausnahme zur gewerblichen Nutzung im reinen Wohngebiet auf Grundstück Flst. Nr. 871, Großmoos in Gündelwangen**
Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen die vorgesehene Nutzungsänderung. Sie wies darauf hin, dass gleichzeitig ein Antrag auf Ausnahme zur Einrichtung der Corona-Schnellteststation gestellt wurde. Das betreffende Gebäude befindet sich in einem reinen Wohngebiet. In reinen Wohngebieten ist ein Gewerbe nicht zulässig.

Nach Auskunft der Baurechtsbehörde im Landratsamt Waldshut wäre jedoch trotzdem die Einrichtung einer Corona-Schnellteststation möglich, wenn sichergestellt ist, dass dort nur Personen aus der näheren Umgebung (Gündelwangen) getestet werden. Dies allerdings auch nur dann, wenn der Gemeinderat dieser Ausnahme zustimmt.

Im Verlaufe der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass in dem ausgewiesenen reinen Wohngebiet kein Präzedenzfall geschaffen werden sollte. Eine Zustimmung zu der beantragten Ausnahme hätte dann zur Folge, dass bei ähnlichen Anträgen dann ebenfalls zugestimmt werden müsste.

Dem Antrag auf Ausnahme zur gewerblichen Nutzung stimmten 6 Gemeinderäte zu. 9 Gemeinderäte sprachen sich dagegen aus und 3 Gemeinderäte enthielten sich der Stimme. Der Antrag auf Ausnahme wurde somit mehrheitlich abgelehnt.

- c) Bauantrag über den Neubau eine Garage auf Grundstück Flst. Nr. 609/2, Hansjakobstraße in Bonndorf**

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

- d) Bauantrag über die Erweiterung der Hoffläche auf Grundstück Flst. Nr. 3104, Glattsteina in Bonndorf**

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

- e) Bauantrag über den Teilabbruch, Wiederaufbau, energetische Sanierung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 8 Wohnungen auf Grundstück Flst. Nr. 58, Bergstraße in Bonndorf**

Bürgermeister Jost wies darauf hin, dass dieser Antrag zurückgestellt werden soll, da in den Planunterlagen entsprechende Höhenangaben fehlen. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden hierüber im Vorfeld der Sitzung bereits informiert. Der Tagesordnungspunkt wird daher abgesetzt.

Der Gemeinderat stimmte dem einstimmig zu.

f) Bauantrag über den Umbau und Anbau des Wohnhauses und Antrag auf Ausnahme auf Grundstück Flst. Nr. 222, Schwimmbadstraße in Bonndorf

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben. Sie wies darauf hin, dass gleichzeitig ein Antrag auf Ausnahme für die Schaffung barrierefreien Wohnraumes notwendig ist, da dieser in einem Ökonomiegebäude geschaffen werden soll und Barrierefreiheit für Ökonomiegebäude nicht vorgesehen ist.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einverständnis zum Bauvorhaben. Gleichzeitig stimmte der Gemeinderat ebenfalls einstimmig der beantragten Ausnahme zu.

g) Kenntnisgabeverfahren über den Abbruch des bestehenden ehemaligen Schweinestalls im landwirtschaftlichen Anwesen auf Grundstück Flst. Nr. 2144, Außer Ort in Bonndorf

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Bewegungsparks (Calisthenics) in Bonndorf

Bürgermeister Jost führte aus, dass im Haushaltsjahr 2022 50.000,-€ für einen Bewegungspark eingestellt sind, wobei der Gemeinderat hierfür einen Sperrvermerk beschlossen hat.

Das Bildungszentrum Bonndorf wie auch der TuS Bonndorf haben die Erstellung dieses Bewegungsparks positiv befürwortet. Nach Prüfung mehrerer Standorte schlägt die Verwaltung nun vor, auf dem „Lindenplatz“ am Philosophenweg den Bewegungspark einzurichten und dort die Outdoor-Trainingsgeräte zu installieren. Der betreffende Platz und der Philosophenweg sind stark frequentiert und das Grundstück ist auch sehr gut zugänglich.

Calisthenics bietet für jedermann sich sportlich aktiv zu beteiligen. Die Geräte können in Edelstahl beschafft werden und sind dadurch verhältnismäßig wartungsarm.

Calisthenics, ursprünglich aus den USA stammend, ist eine Form des körperlichen Ganzkörpertrainings, das mit Hilfe von Reckstangen, Barren und anderen Trainingsgeräten ausgeführt wird. Es beinhaltet eine Reihe einfacher, rückenschonender Bewegungen, für die nur das eigene Körpergewicht genutzt wird. Zusatzgewichte werden hier in der Regel nicht mehr benötigt.

Calisthenics zählt zu den erfolgreichsten Ganzkörperworkouts, nahezu ohne Isolationsübungen. Sämtliche Muskelgruppen des Körpers werden beansprucht und gleichzeitig trainiert. Das Training zielt in erster Linie auf Muskel- und Kraftaufbau, wobei die Muskelkraft, die Körperkontrolle und die Beweglichkeit gefördert wird. Durch das individuelle Kraftniveau, ist das Calisthenics-Training für jedermann geeignet. Vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Sportler – jeder kann mit seiner eigenen Variante starten.

Die Zusammenstellung der einzelnen Gerätschaften sollte durch eine kleine Expertengruppe erfolgen. Hieran können sich auch Gemeinderäte beteiligen.

Bürgermeister Jost schlug daher vor, die Verwaltung zur Einrichtung bzw. Erstellung des Fitnessparcours auf dem „Lindenplatz“ am Philosophenweg zu ermächtigen und den Sperrvermerk aufzuheben.

Nach eingehender Diskussion stimmte der Gemeinderat mit 17 Stimmen, bei 3 Gegenstimmen, der Einrichtung bzw. Erstellung des Bewegungsparkes auf dem „Lindenplatz“ einstimmig zu und gab die hierfür eingestellten Haushaltsmittel frei.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Bürgermeister Jost wies darauf hin, dass die bei der Stadt Bonndorf eingegangenen Spenden im Wege des Umlaufs den Gemeinderäten zur Kenntnis gegeben wurden. Hierbei handelt es sich um Spenden für die Jugendfeuerwehr Bonndorf, für die Bürgerstiftung Bonndorf, zweckgebunden für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal, für die Anschaffung eines 3D-Druckers für das Bildungszentrum Bonndorf, für die Anschaffung eines Trampolins für den Kindergarten Wellendingen sowie für die humanitäre Unterstützung der aus der Ukraine geflüchteten Personen.

9. Bekanntgaben

a) Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.06.2022

- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Gemeinderat dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan „KomPhos-Anlage“ zugestimmt hat.
- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Gemeinderat dem Verkauf von zwei Bauplätzen im Baugebiet „Unter dem Friedhof“ in Dillendorf zugestimmt hat.
- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Gemeinderat der Verpachtung von städtischen Grundstücken in Ebnet zugestimmt hat.

b) Sonstige

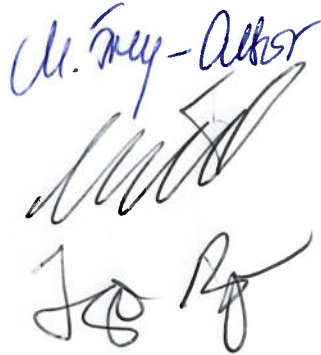
- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass er im Wege einer Eilentscheidung die Feldwegebauarbeiten im Gewann „Nachtwaid“ an die Firma Wolfram Staller vergeben hat. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden hierüber bereits im Rahmen der Klausurtagung des Gemeinderates am 23/24.07.2022 informiert.
- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass die nächsten Gemeinderatssitzungen am 26.09.2022 und 24.10.2022 stattfinden.
- Bürgermeister Jost gab das Ergebnis vom „Stadtradeln Bonndorf“ bekannt. Beim Stadtradeln in Bonndorf haben 430 aktive Radelnde in 48 Teams teilgenommen. Diese sind 92.950 km geradelt, wodurch 14 Tonnen CO₂ vermieden wurden. Die drei besten Teams waren die „SV Gündelwangen Radler“, das „Offene Team Bonndorf“ sowie die „Feuerwehrkapelle Wellendingen“.
- Bürgermeister Jost wies darauf hin, dass der Spatenstich für den Bau des Flow Trails im Bikepark Bonndorf am Freitag den 30.09.2022 um 17:00 Uhr erfolgt. Der Skiclub Bonndorf hat hierzu auch die Mitglieder des Gemeinderates eingeladen. Die entsprechende Einladung wurde an alle Gemeinderäte verteilt.
- Bürgermeister Jost führte aus, dass die Broschüre „Statistik Kommunal“ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg an alle Gemeinderäte ausgeteilt wurde.

Ende der Sitzung 22:50 Uhr

Der Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Jst'.

Die Mitglieder
des Gemeinderates

Three handwritten signatures in blue ink. The top one is 'Ul. Mey-Albert', the middle one is a stylized signature, and the bottom one is 'Joh. P.'.

Der Protokollführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. L.'.